

Menschenrechte und Missionierung

Heutzutage reisen Vertreter von europäischen Staaten in Länder, die sie einst kolonialisiert haben und bitten um Entschuldigung. Es sind entweder Mitglieder der britischen Königsfamilie oder die Außenministerin von Deutschland, die Bronze-Skulpturen, die einst dem Königreich Benin gehörten, nach Nigeria bringt, obwohl dies nie eine deutsche Kolonie war.

Im Zuge der Kolonialisierung ist unsagbares Unrecht geschehen, Mord und Sklaverei. Auch die christlichen Kirchen haben durch ihre Missionierung gegen den Willen der anstammigen Völker gehandelt. Aber damals meinte man, dass am christlichen Wesen die Welt genesen muss.

Manche Vorgehensweise in unserer Zeit erinnert mich daran. Man spricht von einer wertegeleiteten Außenpolitik. Ich frage mich, welche Werte eigentlich dahinter stehen? Oder sind es nur politische und wirtschaftliche Interessen wie damals zur Zeit des Imperialismus.

Wir möchten, dass die Menschenrechte überall auf der Welt gelten. Diese Rechte sind allerdings im Laufe der letzten 300 Jahre in Europa und Nordamerika auf einem christlichen Fundament entstanden. Es ist ein Segen, dass wir sie haben, und jeder, der bei uns lebt, sollte sich daran orientieren. Doch bei anderen Völkern und Kulturen haben sich andere Wertesysteme im Laufe ihrer Geschichte herausgebildet.

Der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt hat gesagt: „Der Westen benutzt Menschenrechte als politische Waffe.“ Und er fragt an, wieviel Respekt und Wertschätzung wir gegenüber denen haben, die nicht nach unserem Wertesystem leben. Mir drängt sich da die Frage auf, ob wir das Recht haben die Welt zu missionieren und nach unseren Vorstellungen zu gestalten.

Aus der Bibel lese ich: „Liebe deinen Nächsten“ und „Liebe deine Feinde“. Das geht über die Menschenrechte hinaus. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Kolonialismus steht es uns meiner Meinung nach nicht zu, etwas von anderen zu fordern. Allerdings können wir mit gutem Beispiel vorangehen. Wir tun es, wenn wir in der Nachfolge Jesu leben.

Kirchenrat Norbert Stapfer
Evangelische Kurseelsorge Bad Füssing